

Anwesend:

Mitglied GfW

Ortsbürgermeister	Martin Burkhart
-------------------	-----------------

Mitglied SPD-Fraktion

Ortsratsmitglied	Hans-Jürgen Hess
Ortsratsmitglied	Jörg Luth
Ortsratsmitglied	Herbert Meyerhoff

Mitglied CDU-Fraktion

Ortsratsmitglied	Anke Janßen
Ortsratsmitglied	Reiner Hinrichs
Ortsratsmitglied	Petra Lehner
Ortsratsmitglied	Anja Mandt
Ortsratsmitglied	Manfred Meiners

Mitglied FDP

Stellvertretender Ortsbürgermeister	Thomas Lehmann
-------------------------------------	----------------

Mitglied Bündnis 90 / Die Grünen

Ortsratsmitglied	Antje Kloster
------------------	---------------

Parteiloses Mitglied

Ortsratsmitglied	Hans Peter Halm
------------------	-----------------

Es fehlte entschuldigt

Ortsratsmitglied	Eric Janßen
------------------	-------------

Verwaltung

Erster Stadtrat	Armin Schönfelder
Stellv. FBL Umwelt u. Klima	Ralf Kohlwes
Protokollant	Ulrich Persicke

T a g e s o r d n u n g

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
- 2 Feststellung der Tagesordnung**
- 3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 11.02.2021, Nr. 02/ 2021**
- 4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 11.03.2021, Nr. 03/ 2021**
- 5 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 15.04.2021, Nr. 04/ 2021**
- 6 Sachstand Planfeststellungsverfahren Galeriebauwerk Sengwarden
Hier: Stand der Einwände zum Galeriebauwerk sowie allgemeiner Planungsstand durch Bauamt / Stadtbaurat**
- 7 Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zur Entwicklungszone der 161/2021
*Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer***
- 8 Informationsvorlage *Breddewarden* – Neuverpachtung nach Sterbefall 172/2021**
- 9 Mitteilungen und Anfragen**
 - 9.1 Gem. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen/UWG/FDP/GfW, 509/2020
WBV und OR Halm im OR Sengwarden: Prüfauftrag zur Verkehrszählung inkl. Geschwindigkeitsmessung an der *Hauptstraße* und *Voslapper Straße* sowie Prüfung zur Einrichtung eines „Zebrastreifens“ im Kreuzungsbereich *Heddo-/ Haupt-/ Voslapper Straße***
 - 9.2 Ausnahmeregelung Markierung Fußgängerbereich Straße *Am Holling***

9.3 Sachstand GGS Lückenbebauung Onkestraße

9.4 Beantwortung von Anfrageaufträgen durch die Verwaltung

9.5 Bus-Fahrpläne für die Dörfer

9.6 Eröffnung Dorfgemeinschaftshaus

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Siehe ab Seite 8

A) Öffentliche Sitzung:

TOP

1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit

Herr **Burkhart** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Herr **Burkhart** gab bekannt, dass in einigen TOP Änderungen in der Abfolge erfolgen müssten.

Das Mai-Protokoll sei noch nicht abschließend gesichtet. Daher erfolge dessen Genehmigung erst im Juli.

Die Vorlage 161/ 2021 könne öffentlich abgehandelt werden und verschiebe sich damit auf TOP 7.

Die Neuverpachtung *Breddewarden* (172/ 2021) könne aufgrund des öffentlichen Interesses bis auf den eigentlichen Beschluss zusätzlich im öffentlichen Sitzungsteil besprochen werden.

Mit diesen Änderungen wurde die Tagesordnung genehmigt.

3 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 11.02.2021, Nr. 02/ 2021

Frau **Mandt** bat um die Korrektur von zwei Sätzen im Protokoll.
Dort muss es wie folgt heißen:

TOP 4.1: Der Vorstand des *Bürgerverein Fedderwarden* sei über den Umgang ungehalten, da die Sitzecke **erst am 12. Februar 2020 im Orsrat genehmigt und erst im April 2020 von Unternehmern im Dorf gespendet wurde.**

TOP 5.4: Von den Kohlekraftwerken wird zunächst eine 380 KV – Erdleitung bis zum neuen Umspannwerk gebaut...(die NWKG betreibt kein Umspannwerk).

Mit diesen beiden Änderungen wurde das Gesamtprotokoll einstimmig genehmigt.

4 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 11.03.2021, Nr. 03/ 2021

Frau **Mandt** bat um Änderung eines Missverständnisses hinsichtlich der Aufstellung der Picknickgarnitur in **TOP 6.4** .

Der Satz muss korrekt heißen:

Die bestehende Fläche müsste nur repariert werden, was **inklusive Garnitur** mit 3100,- € zu Buche schläge.... **Die von TBW vorgeschlagenen 3 Fahrradständer würden einen zusätzlichen Kostenaufwand von 600,-€ verursachen. Frau Mandt und Herr Burkhart lehnen diese als unnötig ab.**

Das Gesamtprotokoll wurde mit dieser Änderung einstimmig genehmigt.

5 Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Orsrates vom 15.04.2021, Nr. 04/ 2021

Das Protokoll wurde ohne Änderung mit 10 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

6 Sachstand Planfeststellungsverfahren Galeriebauwerk Sengwarden Hier: Stand der Einwände zum Galeriebauwerk sowie allgemeiner Planungsstand durch Bauamt / Stadtbaurat

Herr **Kohlwes** informierte in Vertretung von Stadtbaurat **Marušić** über den aktuellen Sachstand.

Mit konkreten Entscheidungen sei nach der Sommerpause zu rechnen.
Bisher ist Näheres nicht bekannt.

Die Stadt könne ausschließlich auf Basis geltenden Rechts Einwände dagegen erheben. Auf Nachfrage von Herr **Lehmann** präzierte er:
Es könne nur der „erhebliche Eingriff“ geltend gemacht werden.
Rechtlich könne die Stadt das Bauwerk damit nicht verhindern,

Die *Deutsche Bahn* argumentiert, dass es keine andere Lösung gäbe, die *Bundeswehr* bestünde auf der Ausführung des abschirmenden Bauwerks. Kompensationsmaßnahmen dafür müssten ausgeweitet werden.

7 Beitritt der Stadt Wilhelmshaven zur Entwicklungszone der 161/2021 Biosphärenregion Niedersächsisches Wattenmeer

Die Vorlage wurde in den öffentlichen Sitzungsteil übernommen.

Herr **Kohlwes** plädierte für den Beitritt und wies auf die Arbeitsgruppen hin, die dem Ratsbeschluss Mitte Juni zuarbeiten sollen.

Die Stellungnahme des *Kreislandvolkverbandes Friesland* wurde berücksichtigt, die Bedenken werden aber seitens der Stadt nicht so gesehen und den diesen daher nicht stattgegeben.

Er bestätigte die Sichtweise von Frau **Kloster**, dass viele beim Beitritt von dem größeren „Förderprogramm“ profitieren würden. So hat *Sande* dem Beitritt bereits zugestimmt und erhält bereits Entwicklungsgelder. Auch für Landwirte bestünden gute Aussichten.

Frau **Mandt** wies darauf hin, dass die Landwirte überhaupt keine Fördermöglichkeiten sähen, hingegen aber Einschränkungen befürchteten.

Herr **Kohlwes** merkte an, dass alles gemäß der geltenden Gesetze geregelt sei. Alle Befugnisse blieben bei der *Unteren Naturschutzbehörde*. Ebenso hätte die Entwicklungszone keinen Einfluss auf das Gebiet des *Voslapper Grodens*.

In der Abstimmung wurde der Beitritt mit drei Ja-Stimmen, acht Nein-Stimmen und einer Enthaltung **mehrheitlich abgelehnt**.

8 Informationsvorlage Breddewarden – Neuverpachtung nach Sterbefall 172/2021

Die Informationsvorlage wurde in den öffentlichen Teil übernommen. Herr **Schönfelder** stellte die Vorlage vor. Da aus seiner Sicht doch ein Beschluss nötig war, wurde die eigentliche Beschlussfassung in den nichtöffentlichen Teil gelegt.

Nach der Kündigung der Pacht durch die Erben hatte sich die *Untere Naturschutzbehörde* für eine Neuverpachtung der Flächen ausgesprochen. Diese solle nun gemäß Vorlage erfolgen (s. TOP 13.1 nöTeil).

9 Mitteilungen und Anfragen

9.1 Gem. Antrag der Gruppe SPD/Bündnis 90-Die Grünen/UWG/FDP/GfW, 509/2020

WBV und OR Halm im OR Sengwarden: Prüfauftrag zur Verkehrszählung inkl. Geschwindigkeitsmessung an der *Hauptstraße* und *Voslapper Straße* sowie Prüfung zur Einrichtung eines „Zebrastreifens“ im Kreuzungsbereich *Heddo-/Haupt-/Voslapper Straße*

Nochmals aufgegriffen wurde der Prüfauftrag für die Verkehrsberuhigung der Durchfahrtsstrecke mit Tempo 30 innerhalb des Dorfes.

Herr **Schönfelder** berichtete über Gespräche mit der Straßenverkehrsbehörde und der Verkehrskommission, wies dabei auf die Zuständigkeit der Landesstraßenbaubehörde hin, da es sich um eine Landesstraße handelt. Er sah durchaus Möglichkeiten bei der Straßenbaubehörde entsprechend einer guten Begründung.

Eine weitere Messung wäre dort dann nicht mehr erforderlich.

Die Kommission hatte vorgeschlagen, von der *Onkestraße* bis *Blaue Straße* in eine 30-Zone umzuwandeln. Der Vorschlag des Ortsrates ging dahingehend, diese bis zur Bedarfsampel *Chaukenweg* zu erweitern.

Frau **Kloster** ergänzte, dass es nun um einen Erweiterungsantrag ginge, für den Ausnahmeregelungen mögliche seien. Argumente seien das nahe Altenheim, der Schulweg der Kinder zur VGS und das demnächst öffnende *Dorfgemeinschaftshaus* mit seinem Betrieb.

Es ginge um eine Entspannung der Durchfahrtsituation auch im Kreuzungsbereich.

Auch aus der Sicht von Herrn **Hinrichs** müsse sinnvoller Weise der genannte Bereich in der *Haupt- / Heddostraße* zwischen *Blaue Straße* und *Onkestraße* bis zur Fußgängerampel am *Chaukenweg* ausgeweitet werden. Herr **Schönfelder** gibt diese Anregung weiter.

9.2 Ausnahmeregelung Markierung Fußgängerbereich Straße Am Holling

Herr **Schönfelder** hatte noch keine Erkenntnisse über eine Ausnahme. Die restlichen Arbeiten würden gemäß der Möglichkeiten demnächst durchgeführt.

9.3 Sachstand GGS Lückenbebauung Onkestraße

Herr **Schönfelder** hatte zum Sachstand noch keine Info seitens GGS. Er wird diese erfragen und kurzfristig nachreichen.

9.4 Beantwortung von Anfrageaufträgen durch die Verwaltung

Herr **Schönfelder** verteilte ergänzend zum **Gewerbegebiet Greethun** drei Tischvorlagen aus der aktualisierten Bodenrichtwertkarte, die durch GGS

zur Verfügung gestellt wurden (s. Anhang *R/S*).

Die reservierten Flächen wurden dargestellt. Die verbliebenen Flächen seien nach Auskunft von GGS durchaus hinreichend groß und auch gut im Gewerbegebiet zu vermarkten. Frau **Kloster** bemängelte die wenig transparente, nicht so richtig vergleichbare Darstellung der Restflächen. Herr Schönfelder bemühte sich um Verdeutlichung.

Herrn **Lehmann** fiel auf, dass es in der Darstellung mehr Verkäufe eingezeichnet als tatsächlich vorhanden seien. Er stellte die Frage, wann und an wen die Grundstücke verkauft worden seien.

Gemäß der Auflage hätte innerhalb von zwei Jahren die Bebauung zu erfolgen. Einzelheiten, die durchaus nichtöffentlich zu besprechen sind, müssten geklärt werden.

Auskünfte dazu müssten dann aber im Ortsrat erfolgen.

Herr **Schönfelder** vermutete, dass es Rückabwicklung von Kaufverträgen aufgrund von Nichteinhaltungen gegeben hätte. Gerne könnte auch über GGS Einsicht in die Unterlagen genommen oder auch Gespräche mit Frau **Montanus** oder Frau **Groh** direkt geführt werden.

Herr **Burkhart** erklärte zur Verdeutlichung anschließend nochmals die Darstellung auf der Übersichtskarte.

Herr **Lehmann** griff den TOP *Onkestraße* auf und monierte wie auch Frau **Mandt** und Herr **Burkhart** nachdrücklich die wiederholt fehlende Beantwortung von vom Ortsrat aufgegebenen Anfragen.

So sahen alle die vorgesehenen Fristen immer wieder nicht gewahrt, trotz der Sicht des teilweise nötigen großen Aufwandes.

Herr **Schönfelder** bat darum, doch zukünftig Detailfragen direkt an die zuständige Fachbehörde zu stellen. Damit könne der Weg deutlich abgekürzt werden.

So seien reguläre Fragen für die Sitzung mindestens zwei Wochen vorher einzureichen.

Herr **Lehmann** wies darauf hin, dass gemäß der Dienstvorschrift solche Anfragen innerhalb von zwei Wochen zu bearbeiten seien, dies aber immer wieder unterlassen wird. Früher sei jemand vom Fachbereich oftmals zur Ortsratssitzung erschienen, was in bestimmten Fragen auch sinnvoll sei.

Für den Ortsrat betrüge der Vorlauf für eine Sitzung sogar rund vier Wochen! Dem schloss sich Frau **Mandt** mit dem Hinweis an, dass der Ortsrat nun mal für Vieles zuständig sei, und somit die Verwaltung dementsprechend Auskunftleistung zu erbringen hat.

Herr **Schönfelder** wird geregelte Wege finden, die zu einer Verbesserung beitragen.

Dies könne so zukünftig nicht mehr hingenommen werden.

Herr **Schönfelder** gelobte Wege zur „Besserung“.

Vertreter der Fachämter sollen zukünftig vermehrt anwesend sein und benötigte Auskünfte erteilen.

9.5 Bus-Fahrpläne für die Dörfer

Frau **Mandt** informierte nach Kontaktaufnahme mit der *Deutschen Bahn* und *Weser-Ems-Bus* über die neuen Fahrpläne für die Dörfer mit den Umsteigeverbindungen.

Es sollen nach Schuljahresbeginn 1000 Pläne gedruckt und dann im Orsratsbereich verteilt werden. Die damalige Verteilung sei wohl aus dem „Topf Ortsbürgermeister“ finanziert worden.

Herr **Burkhart** will Herrn *Jäger* kontaktieren und danach mit der Verwaltung die Verteilung der aktuellen Pläne in den Dörfern organisieren.

9.6 Eröffnung Dorfgemeinschaftshaus

Herr **Lehmann** informierte darüber, dass das Bauordnungsamt im Mai die Genehmigung für den *Bürgerverein Gemeinde Sengwarden e. V.* dafür erteilt hat, dass das **Dorfgemeinschaftshaus** im beantragten Rahmen genutzt werden darf.

Am 10. Juli findet die offizielle Eröffnung statt.

Ende des öffentlichen Teils: 20:50 Uhr